

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2023)
Heft: 1

Artikel: 2022: Wichtiges in Kürze
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1084052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2022: WICHTIGES IN KÜRZE

SPEZIELLE EREIGNISSE

Am 18. Juni wanderte eine 60-köpfige Gästeschar, angeführt von ENPK-Präsidentin Heidi Hanselmann und dem für Umweltbelange zuständigen Regierungsrat Jon Domenic Parolini, von Zernez zur Chamanna Cluozza und wurde dort vom neuen Pächterpaar Nicole und Artur Naue empfangen. Die Anwesenden kamen in den Genuss von feinsten Erzeugnissen aus regionaler Produktion und konnten sich vom gelungenen Umbau und den umfassenden Nachhaltigkeitsanstrengungen überzeugen. Mit 5628 Übernachtungen erlebte die Chamanna Cluozza die erfolgreichste Saison seit je. Das Hüttenteam hat diesen Härte-test mit Bravour bestanden.



Die Internationale Union der Geologischen Wissenschaften hat die Engadiner Blockgletscher als eine der 100 bedeutendsten Geo-Erbestätten weltweit ausgewählt. Blockgletscher sind typische Permafrost-Phänomene. Obwohl sie im SNP vielerorts vorkommen, sind sie nur wenigen vertraut. Blockgletscher haben im vergangenen Jahr stark unter der überdurchschnittlichen Wärme gelitten. So ist auf dem Blockgletscher Val da l'Acqua die oberste Schicht vollständig aufgetaut und stellenweise auf der darunterliegenden Eisoberfläche abgerutscht. Zudem haben sich bei Starkniederschlägen tiefe Rinnen ins Eis gefressen.

Ein anderes Ereignis hat ebenfalls Spuren hinterlassen. Am Abend des 25. Juli bahnten sich 2 Murgänge am Piz Nair bei Buffalora den Weg durch den Wald bis hinunter zur Kantonsstrasse. Einer von ihnen zog den Gasthof Buffalora in Mitleidenschaft.

In Sachen PCB im Spöl haben der SNP, mehrere Naturschutzorganisationen und die Engadiner Kraftwerke einen Runden Tisch eingerichtet und ein Sanie-

rungskonzept erarbeitet. Damit besteht die Hoffnung, dass 2024 mit der Sanierung begonnen werden kann. Voraussetzung dafür ist das Einverständnis der zuständigen kantonalen Instanzen.

Im Laufe des vergangenen Jahres entwickelte und verabschiedete die ENPK zusammen mit der Geschäftsleitung die Strategie 2023–2027. Die 5 Handlungsfelder lauten: Wildnis verstehen und vermitteln, den Schutzstatus sichern, Kooperationen ausbauen, Forschung stärken und Nachhaltigkeit leben. Die notwendigen Massnahmen sind formuliert und sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

NATUR

Das Jahr 2022 erwies sich als sehr warm und trocken, wobei die Monate Mai und Oktober mit $+2,3^{\circ}\text{C}$ bzw. $+2,9^{\circ}\text{C}$ besonders hervorstechen. Der Niederschlag lag rund 200 mm unter dem Schnitt. Entsprechend erreichte die Schneehöhe nur gerade die Hälfte der üblichen Werte. Die Entwicklung der Flora begann im Schnitt eine Woche früher als üblich.

Der milde Winter zeigte sich auch in der geringen Zahl von Fallwild bei den Huftieren. Deren Bestände nahmen tendenziell zu, insbesondere die Kitz- und Kälberrate war höher als im längjährigen Schnitt. Diese Rate zeigt, wie viele weibliche Tiere ein Junges führen. Bei den Steinböcken liegt der Bestand sowohl im SNP wie in der ganzen Kolonie Albris-SNP deutlich unter den Durchschnittswerten der letzten 20 Jahre.

Die Zahl der direkten und indirekten Wolfsnachweise hat weiter zugenommen. Die seit 2016 anwesende Wölfin F18 ist nach wie vor im Gebiet. Hinzugekommen sind der Wolf M312 und das Weibchen F98. Diese beiden Tiere waren im Dezember häufig gemeinsam im Spöltal unterwegs. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Wolfssituation im SNP in den nächsten Jahren entwickelt.

NATURSCHUTZ UND NATURRAUMMANAGEMENT

Die Umbauarbeiten an der Chamanna Cluozza konnten weitgehend abgeschlossen werden. Nach anfänglichen Problemen stabilisierte sich die Stromversorgung mittels Kleinstkraftwerk und Photovoltaik im

Laufe der Saison. In der neuen Kläranlage sorgen Würmer und Pflanzen für die biologische Klärung der Abwasser. Die Pflanzen konnten sich noch nicht wunschgemäss entwickeln, weil offenbar Huftiere die neue Futterquelle entdeckt haben. Hier braucht es im Jahr 2023 noch weitere Anpassungen.

Bis auf eine Ausnahme wurde das Wegnetz von grossen Gewittern verschont. Am 20. Juli beschädigte ein Murgang in der Val Mingèr den Wanderweg.

Im Juli 2022 erneuerte der Ministerrat das Europadiplom des SNP bis 2032. Damit wird er als ein Gebiet ausgezeichnet, das für Europa von ausserordentlichem Interesse ist und vorbildlich geschützt wird.

GÄSTE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Vergleich zu den COVID-19-Jahren 2020 und 2021 ging die Zahl der Parkbesuchenden mit 94 473 um 17 Prozent zurück, liegt aber immer noch über dem Schnitt der 2010er-Jahre. Die Zahlen im Nationalparkzentrum in Zernez gingen ebenfalls zurück, wobei das gute Wanderwetter auch eine Rolle gespielt haben dürfte. An schönen Tagen nutzen die Gäste Ausstellungsangebote deutlich weniger.

Ganz anders präsentierte sich die Situation bei den geführten Exkursionen: Mit 5407 Gästen haben so viele wie noch nie die geführten Angebote des SNP genutzt, darunter 2870 Kinder.

Das NATIONALPARK KINO-OPENAIR feierte seinen 20. Geburtstag mit einem Jubiläumsabend am 23. Juli. 2 Bands aus dem Engadin haben eigens je einen Jubiläumssong komponiert und uraufgeführt.

Das Kommunikationsteam und die Szenografen und Gestalterinnen von Groenlandbasel waren 2022 intensiv mit der Planung und Umsetzung der neuen Ausstellung beschäftigt, die ab dem 3. Juni 2023 den Gästen offen stehen wird. Das Nationalparkzentrum schloss am 30. Oktober für ein gutes halbes Jahr seine Tore. Nach dem Abbau der 15 Jahre alten Ausstellung erfolgten Sanierungs- und Anpassungsarbeiten an Installationen und Gebäude.



FORSCHUNG UND MONITORING

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 164 Bewilligungen für externe Forschende für Feldarbeiten im SNP ausgestellt (+30 Prozent). Fortgeführt wurden die alle 10 Jahre fälligen Verbissaufnahmen in den Wäldern des Ofenpasses. So können über die vergangenen Jahrzehnte die Grössenstruktur und Verjüngung der Bäume sowie verschiedene Einflussfaktoren darauf verglichen werden.

Im Rahmen des Projekts *Saisonale physiologische Anpassungen von Alpengämsen in einem ungestörten Lebensraum* in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI) in Wien wurden im Frühling 8 weitere Gämsen besendert und mit Pansensonden ausgestattet.

Während GLORIA (siehe Seite 33) ein Höhersteigen von Pflanzen feststellt, wurden auch die unteren Verbreitungsgrenzen einiger Arten untersucht. Selten wurden tiefliegende Standorte wiedergefunden, meist waren sie nach oben verschoben oder ganz verschwunden.

GEOINFORMATION UND ICT

Beim Solifluktfeld am Munt Chavagl mass der SNP zusammen mit der Academia Engiadina mittels Tachymeter ca. 60 Bewegungsmarken ein. In einer zweiten Kampagne erstellte der SNP ein hochauflösendes Orthophoto.

Die Messungen für das Blockgletscher-Monitoring wurden 2022 auf den Blockgletschern Val Sassa und Val da l'Acqua durchgeführt.

Das GIS-Team war stark involviert in die Erfassung der notwendigen Grundlagendaten, um das Sanierungskonzept der PCB-Verseuchung im Spöl zu erarbeiten.

ORGANE UND PERSONELLES

Die Eidgenössische Nationalparkkommission (ENPK) wählte Erna Romeril als neue ENPK-Sekretärin. Sie wirkt seit April 2022 als Assistentin der Geschäftsleitung und ist zudem neu für das Personalwesen zuständig. Armon Vital trat als Vertreter des Kantons Graubünden in der ENPK zurück und wurde Ende Jahr durch Gianna Rauch Poo ersetzt.

Im September übernahm Stefanie Gubler die Leitung der Forschungskommission (FOK-SNP) von Anea Schmidlin. 🐿